Wege in Ausbildung, Studium und Beruf in Deutschland

KLISCHEE FREI
Initiative zur Berufs- und Studienwahl

Ein Überblick für Eltern

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,
dieses Infoblatt stellt drei Wege vor, wie Jugendliche nach dem Schulbesuch in Deutschland in das Berufsleben starten können. Wichtig für die Entscheidung: Was kann Ihr Kind gut? Was macht ihm heute Spaß – oder was hat es früher gerne gemacht? Grundsätzlich stehen alle Wege allen offen – unabhängig von Geschlecht und Herkunft.

Was kommt nach der Schule?

In Deutschland gibt es *drei Wege* zu einem Berufsabschluss

Betriebliche Ausbildung (duale Ausbildung)
Arbeiten im Betrieb + Berufsschule

Schulische Ausbildung
Lernen in der Berufsfachschule + Praktikum

Studium
Studieren an einer Universität oder Fachhochschule

Alle drei Wege bieten gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Bestimmte Ausbildungen oder ein Studium sind manchmal auch in Teilzeit möglich.

Wichtige Begriffe kurz erklärt

Berufsschule
Eine Schule für Auszubildende mit Unterricht meistens 1–2 Tage und kostenlos.
Abitur (allgemeine Hochschulreife)
Höchster Schulabschluss in Deutschland. Damit kann man an einer Universität studieren.
Fachabitur (Fachhochschulreife)
Ermöglicht ein Studium an Fachhochschulen.
Realschulabschluss (mittlerer Abschluss)
Gute Grundlage für viele Ausbildungsberufe und weitere schulische Wege.
Hauptschulabschluss
Einstieg in viele Ausbildungsberufe und berufsvorbereitende Angebote.
Berufsfachschule
Fünf Schultage pro Woche; je nach Beruf mit betrieblicher Ausbildung oder manchmal schulgeldpflichtig.
BAföG
Finanzielle Unterstützung vom Staat für Studierende, Schülerinnen und Schüler.
Praktikum
Kurze Zeit in einem Betrieb arbeiten, um Erfahrungen zu sammeln. In der Regel ohne Bezahlung.
Auszubildende (Kurzform: Azubis)
Personen, die eine Ausbildung in einem Beruf machen.

Ausländische Schulabschlüsse können in Deutschland anerkannt werden. Beratungsstellen unterstützen dabei und zeigen Wege auf, etwa über Übergangsangebote oder berufsvorbereitende Maßnahmen.



Betriebliche Ausbildung (Duale Ausbildung)

Ihr Kind arbeitet in einem Unternehmen und besucht zusätzlich die Berufsschule.

- **Dauer:** 2 bis 3,5 Jahre
- **Voraussetzung:** mindestens Haupt- oder Realschulabschluss
- **Wo und was?** Praxis im Betrieb + Theorie in der Berufsschule
- **Finanzielle Hilfe:** Ausbildungsvergütung und ggf. Beihilfe
- **Vorteile:** Von Beginn an eigenes Einkommen, viele Berufe im Handwerk, in der Technik oder im Handel sind gefragt

Berufe & Verdienst pro Monat

Maler/in und Lackierer/in:
1. Jahr ca. 850 €,
nach Abschluss ca. 2.300 €*

Friseur/Friseurin
1. Jahr ca. 750 €,
nach Abschluss ca. 2.100 €*

Elektriker/Elektrikerin
1. Jahr ca. 1.200 €,
nach Abschluss ca. 3.100 €*

Diese Beispiele sind nur eine Auswahl.
Alle Berufe stehen allen Geschlechtern offen.

Schulische Ausbildung

Ihr Kind lernt überwiegend in der Berufsfachschule und macht mehrere Wochen Praktikum in einem Unternehmen.

- **Dauer:** 1 bis 4 Jahre
- **Voraussetzung:** meist ein Schulabschluss nach der 10. Klasse *(zum Beispiel Realschulabschluss)*
- **Wo und was?** Theorie in der Schule und Praxisphasen im Betrieb
- **Finanzielle Hilfe:** oft keine Vergütung, aber BAföG (staatliche Hilfe) ist möglich
- **Vorteile:** Gute Vorbereitung durch Praxisphasen, Pflegekräfte und Erzieherinnen und Erzieher sind sehr gefragt

Berufe & Verdienst pro Monat

Erzieher/Erzieherin
kein Gehalt, nach Abschluss
ca. 2.500 €*

Pflegefachmann/-frau
1. Jahr ca. 1.200 €,
nach Abschluss ca. 3.500 €*

Pharmazeutisch-technische/-r Assistentin/Assistent
kein Gehalt, nach Abschluss
ca. 2.300 €*

Diese Beispiele sind nur eine Auswahl.
Alle Berufe stehen allen Geschlechtern offen.

Studium

Ihr Kind lernt an einer Universität oder Fachhochschule. Es beschäftigt sich intensiv mit einem oder mehreren Fächern. Praktische Erfahrungen sind manchmal über Praktika oder Projekte möglich.

- **Dauer:** 3 bis 7 Jahre
- **Voraussetzung:** Abitur oder Fachabitur
- **Kosten** meist keine Studiengebühren, nur „Semesterbeitrag“ ca. 300 €/Halbjahr (inkl. Ticket für Bus/Bahn)
- **Finanzielle Hilfe:** BAföG (staatliche Hilfe) möglich
- **Vorteile:** Vertieftes Wissen zu einem Fach, viele Einsatzmöglichkeiten im Beruf

Berufe & Verdienst pro Monat

Ingenieur/Ingenieurin
ca. 4.500 €*

Lehrer/Lehrerin
ca. 4.400 €*

Arzt/Ärztin
ca. 5.000 €*

Diese Beispiele sind nur eine Auswahl.
Alle Berufe stehen allen Geschlechtern offen.

* Den Brutto-Betrag zahlt der Arbeitgeber offiziell, aber davon werden monatlich noch Steuern und Sozialabgaben abgezogen.

Wie können Eltern helfen?



- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Interessen und Stärken.
- Vermeiden Sie feste Vorstellungen und Klischees.
- Ermutigen Sie Ihr Kind, Berufe zu erkunden, die nicht den üblichen Erwartungen entsprechen.
- Ermöglichen Sie Ihrem Kind Praktika und Nebenjobs.
- Nutzen Sie den „Girls'Day" und „Boys'Day", damit Ihr Kind Berufe kennenlernen kann.
- Sammeln Sie Informationen, zum Beispiel auf Messen oder in Gesprächen mit Betrieben.
- Nutzen Sie Beratungsangebote: in der Schule, der Arbeitsagentur, im Berufsinformationszentrum (BIZ), der Jugendberufsagentur vor Ort oder bei der Hochschul-Studienberatung.
- Nutzen Sie bei Bedarf mehrsprachige Informations- und Beratungsangebote.
- Fördern Sie die Deutschkenntnisse Ihres Kindes, zum Beispiel beim Lesen und Sprechen.

Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, herauszufinden, was ihm liegt und Freude macht. Es kann sowohl mit einem Studium als auch mit einer Ausbildung erfolgreich sein. Ermutigen Sie Ihr Kind, auch neue und bislang unbekannte Berufe auszuprobieren und zu entdecken. Dazu gehört auch, Berufe in Betracht zu ziehen, die nicht typisch für sein Geschlecht sind, zum Beispiel Technik für Mädchen oder Pflege für Jungen. Sprechen Sie darüber, dass es oft feste Erwartungen und Rollenbilder in Familien und in der Gesellschaft gibt und dass auch Diskriminierung vorkommen kann. Machen Sie Ihrem Kind Mut, seinen eigenen Weg zu gehen.

Welche Wege sind möglich?

Schulische Ausbildung
Gut für Berufe mit viel Fachwissen – ergänzt durch praktische Erfahrungen.

Betriebliche Ausbildung
Für alle, die praktisch arbeiten und schnell eigenes Geld verdienen wollen und klare Aufstiegschancen wünschen.

Studium
Intensives, selbstständiges Lernen für Berufe mit hohen Anforderungen und vielfältigen Karrierewegen. Für alle mit (Fach-)Abitur, abgeschlossener Ausbildung oder viel Berufserfahrung.

Wichtig zu wissen:

Die erste Entscheidung/Wahl schließt nicht aus, später in ein anderes System zu wechseln. Auch mit unterschiedlichen Bildungsbiografien oder Zuwanderungserfahrungen gibt es vielfältige Wege zum Berufsabschluss.

Mehr Informationen im Internet

Hilfe bei der Entscheidung

» **Check-U – Bundesagentur für Arbeit** ↗
Online-Test für Schülerinnen und Schüler mit Vorschlägen für passende Berufe und Ausbildungswege

» **Studienfeldbezogener Beratungstest – Bundesagentur für Arbeit** ↗
Vor-Ort-Test bei der Agentur für Arbeit, der prüft, ob ein Wunschstudium zu Interessen und Fähigkeiten passt

» **Berufswahltest – Bundesagentur für Arbeit** ↗
Vor-Ort-Test bei der Agentur für Arbeit für Jugendliche mit Ausbildungswunsch

» **Studium-Interessentest (SIT) – Hochschulkompass** ↗
Online-Test, der Studiengänge findet, die zu den eigenen Interessen und Neigungen passen

» **zynd** ↗
Informationen zu Berufen, Ausbildung und Praktika inkl. Selbsttests/Quiz

Ausbildung finden

» **Informationen zur Ausbildung – Bundesagentur für Arbeit** ↗
Überblick über wichtige Themen zur Ausbildung von der Suche nach einem Ausbildungsplatz bis zum Berufseinstieg

» **Berufenavi** ↗
Überblick zu verschiedenen Ausbildungsberufen mit kurzen Informationen

» **Berufenet** ↗
Online-Lexikon mit 3.000 Berufen

» **Menschen mit Behinderung** ↗
Unterstützungsangebote und Infos zu regulärer, fachpraktischer und alternativer Ausbildung

Studium planen

» **studienwahl.de – Studienführer** ↗
Informationen zu Studiengängen, Hochschulen und dem Weg ins Studium

» **Hochschulkompass** ↗
Datenbank mit Hochschulen und Studienangeboten in Deutschland

» **Informationen zum Studium – Bundesagentur für Arbeit** ↗
Informationen zum Studium von der Vorbereitung bis zum Berufseinstieg

Ausländische Abschlüsse anerkennen

» **netzwerk-iq.de** ↗
Das Förderprogramm IQ – Integration durch Qualifizierung

» **anabin.kmk.org** ↗
anabin – Das Infoportal zu ausländischen Bildungsabschlüssen

» **anerkennung-in-deutschland.de** ↗
Informationen zur Berufsanerkennung

Klischeefreie Berufsorientierung

» **klischee-frei.de/elterninfos** ↗
Informationen für Eltern

» **girls-day.de** ↗
Aktionstag für Mädchen

» **boys-day.de** ↗
Aktionstag für Jungen

Vielfalt in Ausbildung und Beruf stärkt die Chancen aller und trägt zu einer gerechten Gesellschaft bei.
Die Initiative Klischeefrei engagiert sich für eine Berufs- und Studienwahl frei von Klischees:
Denn Berufe haben kein Geschlecht.

Entdecken Sie auf der Website viele Infos, Spiele, Videos oder Hörbücher.

klischee-frei.de

Gefördert durch:
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Bildungsketten

DIE SERVICESTELLE DER INITIATIVE KLISCHEEFREI
bibb Bundesinstitut für Berufsbildung

kompetenzz TECHNIK DIVERSITY CHANCENGLEICHHEIT